



Rabmer GF und
Gesellschafterin
Ulrike Rabmer-Koller
mit SEKISUI SPR Europe
CEO Edmund Luksch und
CFO Keisuke Tatematsu
nach der Vertrags-
unterzeichnung.

Foto: Rabmer

Rohrsanierer Rabmer holt sich den japanischen Konzern SEKISUI an Bord

Durch den Zusammenschluss von Rabmer und Sekisui entsteht Europas stärkster Anbieter im Bereich der Untersuchung, Reinigung und grabungsfreien Sanierung von Druck- und Abwasserleitungen.

Die SEKISUI Gruppe mit Hauptsitz in Osaka/Japan mit weltweit fast 20.000 Mitarbeitern hat sich an der Rohrsanierungssparte von Rabmer beteiligt und 75 Prozent der Anteile an der Rabmer Holding von den bisherigen Gesellschaftern Josef Rabmer jun. und der Rabmer Privatstiftung erworben. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Ulrike Rabmer-Koller hält weiterhin 25 Prozent der Unternehmensanteile und wird auch, wie bisher, gemeinsam mit Wolfgang Steinbichler als Geschäftsführerin fungieren.

Die auf herkömmliche Bautätigkeiten spezialisierten regionalen Gesellschaften Rabmer Erdbebewegungen und Transporte, Rabmer Hochbau inklusive der 50 Prozent Beteiligung an der R&R Holzbau mit insgesamt 76 Mitarbeitern wurden aus der Rabmer Holding ausgegliedert und

befinden sich nun im Besitz von Ulrike Rabmer-Koller. Der Hauptsitz beider Firmengruppen ist in Altenberg bei Linz.

Sprungbett für die Märkte in Mittel- und Osteuropa

Die Sekisui Gruppe ist eines der weltweit führenden Infrastruktur Unternehmen und bietet leistungsstarke Produkte in den Bereichen Kunststoffe, Fertighaus Lösungen und Urbaner Infrastruktur und Umwelttechnologie. Mit der europäischen Tochterfirma SEKISUI SPR Europe, ist die japanische Gruppe in Europa auch im Bereich der grabenlosen Rohrsanierung tätig. „Die SEKISUI Chemical Co., Ltd. setzt mit der Mehrheitsbeteiligung an der Rabmer Rohrsanierungs Gruppe seine Wachstumsstrategie fort. Dies ist für uns ein entscheidender Schritt

nach Mittel – und Osteuropa und sichert uns zusätzliche Absatzmärkte und erweitert unser Sanierungsportfolio“, freuen sich Edmund Luksch und Keisuke Tatematsu von der SEKISUI SPR Europe Gruppe.

Marktposition in Osteuropa verstärken

Die Rohrsanierungssparte von Rabmer umfasst europaweit rund 180 Mitarbeiter und erwirtschaftet mit ausführenden Gesellschaften in Österreich, Deutschland, Polen, Rumänien, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Slowakei und der Ukraine, sowie der weltweit agierenden Technologie Handelsgesellschaft r.tec einen Umsatz in Höhe von ca. EUR 31 Mio. In den letzten Jahren konnte der Umsatz vor allem durch EU-finanzierte Großprojekte in den osteuropäischen Ländern stark gesteigert werden. Diese osteuropäische Marktausrichtung und die Druckleitungs kompetenz verstärken die bestehende Marktposition der SEKISUI SPR Euro-

pe, welche vor allem in Deutschland und westeuropäischen Märkten mit Schwerpunkt Kanalsanierung agiert.

Zusammenschluss ist eine optimale Ergänzung

„Der Zusammenschluss mit Sekisui im Bereich der Rohrsanierung bringt für beide Gruppen große Chancen und Synergien. Wir haben damit eine perfekte Ergänzung von Systemen, Technologien und vor allem Märkten. Mit Sekisui als internationalen Mutterkonzern können wir als Rabmer unsere derzeitige Marktposition weiter ausbauen, zusätzliche Märkte erschließen und gleichzeitig das Produktportfolio mit weiteren Technologien ergänzen. Dieser Schritt bedeutet auch eine Stärkung und den Ausbau des Standortes in Altenberg, denn ein wesentlicher Faktor für die Beteiligung von Sekisui waren unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter und unser Know how“, zeigt sich Ulrike Rabmer-Koller erfreut von der neuen Kooperation.